

Informationsveranstaltung

16.03.2016: 16.00-18.00 Uhr

Seminarzeitraum

27.05.2016-15.07.2017 (14 Module)

Seminarzeiten

Fr: 15.00-19.30 Uhr, Sa: 09.30-18.00 Uhr, So:
09.30-15.30 Uhr (nur 9. Termin)

Seminarort

Alice Salomon Hochschule

Teilnahmevoraussetzungen

1. Hochschulabschluss, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, Gesundheit
2. In der Regel Praxiserfahrung in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen
3. Darüber hinaus Zulassungen nach Einzelfallprüfungen möglich

Kooperationspartner

Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V.
(www.soziales-training.de)

Teilnahmegebühr

2.222 €, zahlbar in 10 Raten à 222,20 €
vom 01.06.2016 bis 01.03.2017

Bewerbungsfrist:

01.04.2016

Ansprechpartnerinnen

Annett Eckloff/Magdalena Malyga
Tel.: (030) 99245-319/-353, Fax: (030) 99245-399
eckloff@ash-berlin.eu/malyga@ash-berlin.eu

Alice Salomon Hochschule Berlin

Zentrum für Weiterbildung
Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin
www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Zentrum für Weiterbildung



In Kooperation mit dem

Berufsbegleitender Zertifikatskurs 2016

Pädagogik für Vermittlung sozialer Kompetenzen und Gewaltprävention

Kurs-Nr.: K 14.16

Pädagogik für Vermittlung sozialer Kompetenzen und Gewaltprävention

Leitidee

Immer wieder werden Erziehungsverantwortliche (Pädagog_innen, Lehrer_innen, Eltern u.a.) mit destruktiven, „auffälligen“ und auch gewalttätigen Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Diese Kinder und Jugendlichen fordern alle heraus, die mit der Erziehung von jungen Menschen befasst sind. Die Pädagog_innen fühlen sich zunehmend überfordert. Sie sind mitunter ratlos, wie sie auf diese Verhaltensweisen kompetent reagieren sollen, oder ziehen sich zurück, lassen gewähren oder geraten in eskalierende Machtkämpfe, die zu weiterer Verzweiflung und Ohnmacht führen können. Auch die herkömmlichen Mittel, wie schulische »Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen« und polizeilich-juristische Sanktionen sowie Trainingskonzepte geraten im Umgang mit hocheskalierten Systemen an ihre Grenzen.

Das wissenschaftlich evaluierte Weiterbildungsprogramm umfasst verschiedene Praxismodelle und Interventionsmöglichkeiten einer selbstwertstärkenden »konfrontierenden« Pädagogik zur Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen sowie zur Gewaltprävention, die in der Praxis erfolgreich erprobt wurden. Mit den einzelnen Methodenbausteinen und Interventionen des Präventionsprogramms wird den Teilnehmenden ein Mittel zur (Wieder-)Herstellung und Erweiterung ihrer professionellen Präsenz im Umgang mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund für unterschiedliche Konflikte in der beruflichen Alltagsarbeit angeboten. Sie geben eine Antwort auf fehlende Empathiefähigkeit und mangelnde soziale Kompetenz der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie deren Rechtfertigungsstrategien.

Themenübersicht

- Methoden zum Einstieg/Theoretische Grundlagen
- Grundlagen der selbstwertstärkenden "konfrontierenden« Pädagogik" und "Neuen Autorität"
- Methoden und Umsetzung des Konfrontativen Sozial-Kompetenz-Trainings (KSK) in die Praxis
- Training des Verhaltens als Trainer_in/Pädagog_in
- Anpassung der KSK-Trainingsmodule an die Zielgruppe
- Stärke statt (Ohn-)Macht: Methoden der "Neuen Autorität" & Gewaltlosen Widerstands
- Umgang mit (Unterrichts-)Störungen: Die Trainingsraum-Methode
- Interkulturelle Kompetenz und (Gewalt-)Prävention

- Bewährte Methoden der Konfliktbearbeitung
- Auswertungsmethoden und Zwischenbilanz
- Kollegiale Beratung und Supervision
- Evaluationsmethoden

Lehr- und Lernmethoden

Theorievermittlung, Diskussion, Übungen, Einzel-/Partnerarbeit, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Videoeinsatz, Arbeitsvereinbarungen, Lerntagebuch und sonstige Feedbackverfahren

Lern- und Arbeitsaufwand

Insgesamt 300 Stunden:

- 188 Stunden Präsenzzeit
- 112 Stunden Selbstlernzeit

Abschluss

Die ASH vergibt in Kooperation mit dem Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V. das Hochschulzertifikat "Pädagog_in für Vermittlung sozialer Kompetenzen & Gewaltprävention", wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Terminen
- Interviews mit Kindern/Jugendlichen
- Erarbeitung und Durchführung eines Trainingsmoduls des Konfrontativen Sozial-Kompetenz-Trainings
- Erstellung und Präsentation eines institutionsbezogenen Konzept-Entwurfs

ECTS-Credits

Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 10 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Heinz Cornel (Hochschullehrer ASH Berlin, Jurist, Dipl. Pädagoge, Kriminologe)

Kursleitung

Roland Büchner (Dipl. Politologe, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagog, Ausbilder für Konfrontatives Sozial-Kompetenz-Training, Antiaggressivitätstrainer, Schulmediator, systemischer Coach für Neue Autorität)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Kurs-Nr.: K 14.16